

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Festtage

Anzeigepreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakate, Proschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugpreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugpreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugpreises

Sernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Nr. 208

Samstag, den 6. September 1930

Jahrgang 103

Der Reichskanzler über die Wahlpflicht

Ein Appell an das deutsche Staatsbürgertum

München, 6. Sept. In einer Unterredung mit einem Pressevertreter erklärte Reichskanzler Brüning, daß er dem 14. September mit Zuversicht entgegenstehe. Alle müßten allerdings ihre Pflicht tun. Es ginge nicht an, daß wie bei früheren Wahlen Millionen Deutscher beiseite ständen und der Wahlurne fernblieben. Diejenigen, die am abfälligsten über das Versagen des letzten Reichstages geurteilt hätten, möchten sich die Frage vorlegen, ob nicht gerade sie es gewesen wären, die aus Bequemlichkeit oder Interesslosigkeit an diesem Versagen mit schuld gewesen seien. Brüning gab dann der Hoffnung Ausdruck, daß die Erkenntnis der ungeheuren Wichtigkeit gerade dieses Wahlganges den hinter der Regierung stehenden Parteien einen beträchtlichen Zusatz aus dem Heer der Nichtwähler verschaffen werde. Der gesunde Sinn des Deutschen müsse und werde erkennen, daß die Maßnahmen der Regierung Brüning die beste Grundlage und die erste Voraussetzung gesunder Verhältnisse in Staat und Wirtschaft seien. Jeder möge sich entscheiden, ob er der Regierung Brüning folgen wolle oder nicht. Deswegen sei jeder, der nicht wählt, nicht nur verantwortungslos, sondern gewissenlos. Höher als das Wahlrecht sehe die Verpflichtung, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Die Ziele der Nationalsozialisten

Eine Denkschrift des Reichsinnenministeriums.

Berlin, 6. Sept. Das Reichsinnenministerium über gibt der Öffentlichkeit unter dem Titel: „Das hochverräterische Unternehmen der NSDAP.“ eine 63 Seiten umfassende Denkschrift, die sich mit den Mitteln und Zielen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei beschäftigt. In dem Schlussergebnis dieser Denkschrift heißt es, die NSDAP. strebe mit allen Mitteln den gewaltsamen Umsturz der auf der Weimarer Verfassung gegründeten deutschen Republik an. Die NSDAP. führe bewußt, aber mit anderer Taktik, die Politik fort, die im Jahre 1923 zum Hitlerputsch geführt habe. Die bei dem Scheitern dieses Putschgeschehens Erfahrungen hätten die Partei veranlaßt, in planmäßigen Etappen eine neue Revolution vorzubereiten, deren Ziel die Aufrichtung eines diktatorisch organisierten Staates

sei. Die Partei selbst und die von ihr geschaffenen Organisationen seien so aufgebaut, daß sie als geschlossene militärisch disziplinierte Kampftruppe bei dem beabsichtigten Umsturz eingesetzt werden könnten. Soweit sich Nationalsozialisten am parlamentarischen Staatsleben beteiligten, geschehe es zu dem ausgesprochenen Zweck, den Staat und seine Machtmittel von innen heraus zu unterminieren, um den Generalangriff durch Schwächung der inneren Widerstandskraft des Staates zu erleichtern. Sie fühlten sich schon jetzt gerüstet, um unter Anwendung von Brachialgewalt den Umsturz herbeizuführen. Ihre gegenwärtige Taktik bestehe darin, sich selbst eine Machtstellung innerhalb des Staates zu sichern, um bewußt staatsfeindliche Politik durch Verletzung ihrer Machtmittel des Staates und durch weitere Schulung ihrer eigenen Machtmittel die Vorbedingungen für den sicheren Erfolg der von der Partei in naher Zeit zu entscheidenden Revolution zu schaffen.

Die Roggenstützungsaktion

Berlin, 6. Sept. Vor Vertretern der Berliner Presse erklärte der Getreidekommissar des Reichs Ernährungsministeriums, Ministerialdirektor Dr. Baade, daß sich alle Parteien, auch die Sozialdemokraten, über die Notwendigkeit der Roggenstützung einig seien, und dem Reich noch weitere finanzielle Möglichkeiten zur Verfügung ständen, sei es eine plötzliche Beendigung der Stützungsaktion nicht zu denken. Angesichts der geringen diesjährigen Roggenernte handle es sich, unter Einrechnung der alten Vorräte, bei einem normalen Brotverbrauch von 4-4,5 Millionen Tonnen und einer normalen Roggenverfütterung von 2,5 Millionen Tonnen nur um die Notwendigkeit der Unterbringung der restlichen 800 000 Tonnen. Da bisher in drei Monaten 800 000 Tonnen Eofin-Roggen zu 70 Mark unter Anwendung von 20 Millionen Reichsmark verlornener Zuschüsse abgesetzt worden seien, könne der weitere Uberschuß im Laufe des Jahres spielend abgesetzt werden, besonders wenn nach dem Verbrauch der Vorkäufe an Gerste der Abfluß von Eofin-Roggen mit der Berechtigung zum Erwerb vollbegünstigter Gerste verbunden würde.

Die Völkerbundspolitik Englands

In London will man nichts von den Paneuropavorschlägen wissen

London, 6. Sept. In Beginn der Völkerbundversammlung bringen die „Times“ einen Artikel, der deutlich erkennen läßt, daß die britische Politik grundlegende Veränderungen in der Organisation des Völkerbundes nicht mitmachen will. Mehr denn je sei es für Großbritannien, das Interessen in der ganzen Welt habe, notwendig, sich zu einer klaren Politik in jedem einzelnen Punkt zu entscheiden. Hier von dürfte der englische Vertreter in Genf nur wenig abweichen. Unter dem Einfluß einer allgemeinen Begeisterung könnten leicht unvorhergesehene Wendungen in Genf eintreten. Für die gegenwärtige Zusammenkunft sei dieser Punkt besonders wichtig, da eine Reihe von ernsthaften Fragen zur Erörterung stünde, wie z. B. die finanzielle Unterstützung von solchen Staaten, die Opfer eines Angriffs seien, ferner die Abänderung des Völkerbundesstatuts, um es, mit dem Kelloggpaakt in Übereinstimmung zu bringen. Auch der Bericht der Mandatskommission über Palästina sei von großer Wichtigkeit und endlich ständen die Briand'schen Paneuropa-Vorschläge zur Erörterung. Die englische Politik müsse unter allen Umständen eine vorzeitige Zurückhaltung gegenüber allen Tendenzen zeigen, die dahin zielten, schon jetzt militärische und sonstige Machtmittel des britischen Reiches für künftige Fälle, die man im einzelnen gar nicht übersehen könne, vertraglich festlegen zu wollen. So sehr England auch alle Maßnahmen zur Verhinderung von Kriegen unterstütze, so müsse es sich doch im Hinblick auf seine besondere Lage bewußt sein, daß man den Gebrauch von Gewalt nicht vollständig ausschalten könne. Feste Regeln zur Behandlung internationaler Schwierigkeiten seien daher für die Mitglieder des britischen Weltreiches nicht schmachhaft. Deshalb werde die britische Politik sich hauptsächlich darauf einstellen, die bestehenden Einrichtungen eher zu verfestigen, als neue zu schaffen. So könne man zum Beispiel die Frage aufwerfen, ob es wirklich notwendig sei, einen neuen allgemeinen Pakt abzuschließen, dessen Annahme die einzelnen Unterzeichnermächte dazu verpflichten würde, alle internationalen Streitfälle ohne Ausnahme auf friedlichem Wege beizulegen. Wesentlich vorteilhafter sei es, den Mitgliedern des Völkerbundes die Regelung internationaler Auseinandersetzungen zu überlassen. Das könnte in der Weise geschehen, daß der Rat einen besonderen Ausschuss aus seinem eigenen Kreis ernenne, der sich gelegentlich Rat vom internationalen Gerichtshof holen könne. Das beste Mittel zur Förderung

der Schiedsgerichtsbarkeit sei nicht, die Zahl der Schiedsgerichtskörperlichkeiten beliebig zu vermehren, vielmehr müsse die Zentrale des Völkerbundes gefestigt und gestärkt werden.

Dieser Artikel der „Times“ wendet sich also noch einmal deutlich gegen die weitgehenden Paneuropavorschläge Briands. Bekanntlich lehnte England in seiner Antwort an Frankreich schon damals die Einrichtung einer besonderen europäischen Organisation ab und verwies Briand auf die Möglichkeit, innerhalb des Völkerbundes gewisse Maßnahmen zu treffen, die in gleicher Weise zur Erhaltung des Friedens dienen könnten.

Kellogg zum Beitritt in den internationalen Schiedsgerichtshof bereit.

New York, 6. Sept. Der frühere amerikanische Staatssekretär des Auswärtigen, Kellogg, hat sich bereit erklärt, die Wahl in den internationalen Schiedsgerichtshof in Haag anzunehmen.

Schreiben des Minderheitenkongresses an Briand.

Der Minderheitenkongress hat als Ergebnis der Aussprache über Paneuropa ein Schreiben an Briand gerichtet, in dem darauf hingewiesen wird, daß eine praktische Verwirklichung einer Neuordnung Europas nur durch Beseitigung der Entnationalisierungspolitik den Minderheiten gegenüber erreicht werden könne. Die gesamteuropäische Völkergemeinschaft dürfe nicht allein auf der Wirtschaft in den Staaten aufgebaut sein, sondern müsse auf der Zusammenarbeit zwischen den Völkern beruhen.

Rücktritt des Präsidenten von Argentinien

New York, 6. Sept. Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, hat Präsident Frigoyen sein Amt niedergelegt und die Regierungsgewalt dem Vizepräsidenten Makines übertragen, der sofort den Belagerungszustand erklärte.

Die ohnehin bedrohliche Lage in Argentinien wird immer gespannter. Am Freitag kam es in La Plata zu blutigen Zusammenstößen. Die Polizei feuerte auf eine große Studentendemonstration, wodurch mehrere Studenten getötet und eine größere Anzahl verwundet wurde. In Buenos Aires sind sämtliche Häuser in der nächsten Umgebung der Regierungsgebäude auf Befehl der Regierung geräumt worden, da man weitere Unruhen befürchtet.

Tages-Spiegel

Reichskanzler Brüning hat in eindrucksvollen Worten über Wahlrecht und Wahlpflicht gesprochen und den Staatsbürger an seine Pflichten erinnert.

Die Wahlagitation geht ihrem Höhepunkt entgegen. In Greifswald und Freital kam es bei Wahlversammlungen zu blutigen Zusammenstößen; in Köln wurde ein Nationalsozialist erstochen.

Das Reichsinnenministerium veröffentlicht eine Denkschrift über die Ziele der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

England wird auf der Genfer Völkerbundstagung vorsichtige Zurückhaltung üben. Briands Paneuropapläne sieht man in London völlig zurückhaltend gegenüber; man wünscht den Apparat des Völkerbundes nicht zu erweitern.

Der Redakteur Mendel von der „Berliner Morgenpost“ wurde wegen Beleidigung des früheren Kaisers zu 1500 Mark Geldstrafe verurteilt.

Der Dzeanflieger v. Gronau und seine Begleiter wurden in Washington von Präsident Hoover empfangen.

Eine Klage des früheren Kaisers

Berlin, 6. Sept. Im großen Schwurgerichtssaal des alten Kriminalgerichts in Berlin fand am Freitag unter großem Andrang des Publikums die Verhandlung in dem Privatbeleidigungsprozeß, den der ehem. Kaiser gegen die „Berliner Morgenpost“ angestrengt hat, statt. In der „Morgenpost“ vom 24. Okt. 1929 wurde bekanntlich ein Artikel veröffentlicht, in welchem Kaiser Wilhelm beschuldigt wird, an den Lieferungen der Firma Krupp persönliche finanzielle Vorteile gehabt zu haben. Nachdem ein Vergleich gescheitert war, wurde der angeklagte Chefredakteur der „Morgenpost“, Mendel, wegen übler Nachrede zu einer Geldstrafe von 1500 Mark, ersahweise zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Dem Kaiser wurde das Recht zuerkannt, das Urteil in der „Morgenpost“ zu veröffentlichen.

In der Urteilsverurteilung führte der Richter aus, nach der heutigen Gesetzesregelung sei der frühere Kaiser eine Privatperson, die den Schutz für seine Ehre genau so beanspruchen könne wie jeder andere Staatsbürger. Der innere Anlaß der Behauptung der „Morgenpost“ sei zweifellos der Sklarek-Skandal gewesen und diese Parallele zum Sklarek-Skandal sei eine schwere Beleidigung des früheren Kaisers. Desgleichen sei es eine Beleidigung, daß man dem Kaiser Hochverrat und egoistische Motive, sich zu bereichern, vorgeworfen habe. Das Gericht glaube dem Angeklagten, daß er die Personalpolitik des Kaisers für schädlich und vaterlandsfeindlich gehalten habe. Das Gericht konnte auch dem Angeklagten nicht nachweisen, daß er wider besseres Wissen gehandelt habe. Die Pflicht einer großen Tageszeitung sei, Mißstände zu brandmarken. Nur sei dieser Artikel weit über das Maß des Erlaubten hinausgeschossen.

Die Sturmkatastrophe in San Domingo

1000 Tote und 2500 Verletzte. — 29 000 Menschen obdachlos.

New York, 6. Sept. Das amerikanische Rote Kreuz teilt mit, daß die Zahl der Todesopfer bei der Orkankatastrophe in San Domingo nach vorsichtigen Schätzungen mindestens 1000 beträgt. 2500 Personen hätten Verletzungen erlitten, während im ganzen 29 000 Menschen obdachlos geworden seien. Im ganzen seien etwa 4700 Wohnhäuser zerstört und etwa 2000 beschädigt.

Der Südbteil Floridas vom Tornadobetroht.

Nach den letzten aus San Domingo vorliegenden Nachrichten beträgt die Zahl der bei dem Tornadobetrohten Verletzten über 1000. In den Straßen der Stadt spielen sich erschütternde Szenen ab. Da Nahrungsmittel und Medikamente fehlen, ist die Seuchengefahr groß. Die Stadt ist vom Hinterland vorläufig noch völlig abgeschnitten, sodas mit dem späteren Eintreffen weiterer Hilfsbotchaften gerechnet werden muß. Der Flughafen ist durch die Sturmerwüstungen völlig unbenutzbar geworden. Das Dach der amerikanischen Botschaft ist weggerissen. Aus der Stadt Dominica werden 35 Tote gemeldet.

Der Tornadobetroht zieht mit etwas verminderter Geschwindigkeit in nordwestlicher Richtung weiter, sodas er wahrscheinlich auch den Südbteil Floridas treffen wird.

Sturmerwüstungen auf den Azoren.

Nach Meldungen aus Lissabon wurden die Azoren am Donnerstag von einem Orkan heimgesucht, der ungeheuren Schaden anrichtete. Besonders stark wurden die beiden Inseln Corvo und Flores heimgesucht, auf denen die Ernte restlos zerstört und zahlreiche Gebäude stark beschädigt wurden.

Deutsche Volkspartei Deutsche Staatspartei Wahlversammlungen

finden statt am Sonntag, den 7. September 1930
in Neubulach im Gasthaus zur „Sonne“ nachmittags 1/2 4 Uhr.
Neuweiler im Gasthaus zum „Lamm“ abends 1/2 8 Uhr,
und am Montag, den 8. September 1930
in Althengstett im Gasthaus zum „Hirsch“ abends 8 Uhr,
Simmozheim im Gasthaus zum „Lamm“ abends 8 Uhr.
Hiezu ist jedermann freundlich eingeladen.
Der Wahlausschuß.

Montag, den 8. September, abds. 1/2 9 Uhr
findet im



Hotel Lamm
in Bad Liebenzell
eine große öffentliche
Wahlkundgebung

der
Nationalsoz. Deutschen Arbeiterpartei
Redner:

Pg. Sacher aus Wien
ehem. Gauleiter aus Wien.

**Thema: Hitler am Anfang
die Andern am Ende.**

Eintritt 30 Pfg. Freie Aussprache.
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Ortsgruppe Bad Liebenzell.

Sonntag, den 7. Sept.
I. Verbandswettbewerb
I. F. C. Unterreichenbach I - F. V. Calw I.
Beginn 3 Uhr
F. V. Gärtringen I. - F. V. Calw II.
Beginn 1/2 2 Uhr
Sportplatz Calwerhof.

Sportplatz Altburg
Verbandswettbewerb
Sonntag, 7. September
Beginn 3 Uhr
Altburg II - Teinach-Zavelstein I

Unsere
Monatsversammlung
findet am Dienstag, den 9. September 1930, nach-
mittags 5 Uhr, bei Kollege Georg Wurster, Calw, statt.
Einkaufsgenossenschaft
für das Bäckergewerbe Calw
c. G. m. b. H.

Achtung!
Sensationserregende Neuheit!
Vom Montag ab ist mein nach konkurrenzlosem Ver-
fahren eingerichtetes

**Dampfbettfedern-
Reinigungs-Geschäft**
auf kurze Zeit hier in Betrieb. Durch dieses ganz neue
Verfahren werden die Federn wie neu und die Betten
kolossal voll und weich.
Kein Versengen der Federn mehr!
Kein Nachfüllen!
Jedes Bett wird garantiert bedeutend voller. Jedermann
kann anwesend sein und auf seine Federn warten. Am
ersten Tag erhält jeder ein Kopfkissen gratis gereinigt.
Etwas Heizungsmaterial ist mitzubringen.
Ein Ober- oder Unterbett kostet 3.— RM. bis 3.50 RM.,
ein Kissen 1.50 RM.
Hochachtungsvoll
KARL SCHWEIZER
bei Herrn Zimmermeister Kirchherr
Badstraße

Stadtgemeinde Calw.
Bauarbeiten
Zur Erstellung eines Zweifamilienwohnhauses für
Herrn Albert Hild, Verbandsreferent, auf dem Schloßberg
habe ich die
**Grab-, Beton-, Eisenbeton-, Maurer-, Dachdecker-,
Zimmer-, Treppen-, und Flaschnerarbeiten**
im Akkord zu vergeben.
Unterlagen liegen auf meinem Büro zur Einsicht auf,
wobei auch Angebote bis Donnerstag, 11. ds. abends
8 Uhr abzugeben sind.
Ernst Riefner, Architekt

Spekhardt
Im Wege der
**Zwangs-
vollstreckung**
versteigere ich am Mon-
tag, den 8. ds. Mts.
mittags 1 Uhr, gegen bare
Bezahlung:
eine ältere, schwere ca
36 Wochen trächt. Kuh.
Zusammenh. d. b. Wirtschaft.
Gereichtsvollzieher
beim Amtsgericht Calw
Dhugemach.

Wohin geht man zum
**Nachmittags-
Kaffee?**
In das herrlich gelegene
Höhen-Restaurant
u. Terrassenkaffee
Schützenhaus, Calw

Heilsarmee
Sonntag abend 6 Uhr
**Frei-
Gottesdienst**
mit Musik- und Ges-
angsbegleitung auf dem
Marktplatz in Calw.

Polster - Möbel
Chaiselongues, Bettrüfte,
Patentrüfte, Matratzen.
Neue u. gebrauchte Sofas,
Aufarbeiten bei billiger
Berechnung.
Einsäum, Stragula
Vorhang-Garnituren
für 2 Fenster
Liege-Stühle
preiswert abzugeben.
Maschinen - Riemen
sowie Reparaturen.
Ernst Widmaier,
am Markt
Sattler- und Tapezier-
geschäft.

Ein neuer
Wintermantel
und Handtaschen
für Eisenbahner,
getragene Kleider
und Leibwäsche
alles sehr gut erhalten, wird
von **Wittmoach** ab verkauft.
Badstr. Nr. 11, II. Stock

Eine kleinere, sommerliche
Wohnung
mit 4 eventuell 5 Zimmer
auf 1. Okt. z. vermieten
Leberstraße 15.

Starke, ans Freisen ge-
wöhnte
Milchschweine
verkauft.
Ropp, Hof Löhnhardt.
Verkaufe 1 bis 2 Paar
Läuferchweine
sowie einen
Leiterwagen
35 Ztr. Tragkraft.
Kentzler,
Unterlenghardt
bei Liebenzell.

Um was geht es am 14. September?

Ueber dieses Thema spricht morgen Sonntag, den
7. September, im Weiß'schen Saal, nachmittags 4 Uhr

Landtagsabgeordneter Karl Oster - Stuttgart.

Alle Wähler und Wählerinnen in Stadt und Umgebung sind zu
dieser Wahlversammlung freundl. eingeladen. **Kein Eintrittsgeld!**
Sozialdemokratische Partei Calw

Lichtsplele „Bad. Hof“
Nur Sonntag, den 7. Sept.
Das große aktuelle Filmwerk:
Fremdenlegionär
Kirsch
Des deutschen Ingenieurs Erlebnisse, Irrfahr-
ten, Flucht u. Abenteuer zu Wasser u. zu Land.
Hauptdarsteller:
Fremdenlegionär Max Kirsch
I. Teil: Von Duala (Kamerun) bis an die Goldküste
II. Teil: Der Rekrut von Bayonne.
10 Akte! Beide Teile
in einer Vorstellung
Mit Vortrag eines ehemaligen!
Fremdenlegionärs!
Anfang: 8 Uhr.

Städt. Hausfrauenverein
Calw
Montag, den 8. September nachm.
3 Uhr und abends 8 Uhr im „Bürgerküble“
Miele-Waschvorführung
außerdem Unterweisung im
Maschinen - Stopfen
Wir bitten zerrissene Wäsche und Strümpfe mitzubringen.
Zahlreicher Besuch erwünscht.

Kurort Hirsau
Morgen Sonntag von 4-6 Uhr
Kur-Konzert
in den Kuranlagen.

Bodenseefahrt.
Sonderzug
3. Klasse mit 33 1/2% Ermäßigung
von **Pforzheim** nach **Konstanz** und zurück
von **Freudenstadt**
am Sonntag, 7. September 1930
Auskunft über Fahrplan und Programm bei den
Bahnhöfen; in Bad Liebenzell und Freudenstadt
auch beim aml. Reisebüro. Anmeldungen werden
noch angenommen.
Reichsbahn-Verkehrsamt Stuttgart I.

Lehrmädchen
Suche für 15. Sept. oder
1. Okt. ds. Js. ein Mädchen
aus guter Familie, 14-16
Jahre alt, welche Lust hat
sich als
Verkäuferin
in etw. Mehrgerei auszu-
bilden; gute Rechnerin.
Fam. Anschluß. Angeb. an
Emil Luz,
Ried. Jürgels Nachf.
Pforzheim
Blumenstraße 30.
Telefon 3043

Verkauf eines Wohnhauses in Althengstett
Da. Calw
Am Freitag, den 19. September 1930, vormittags
1/2 9 Uhr, kommt auf dem Rathaus in Althengstett das im
Jahr 1926 erbaute Wohnhaus der
Firma **Karl Dorn & Cie.,** off. Handelsgesellschaft
in Althengstett,
mit Garten, auf. 18 a 61 qm, zur
Zwangsversteigerung
Das Haus liegt frei in der Nähe des Bahnhofs Alt-
hengstett. Das Gebäude ist in gutem Zustand und hat 2 Woh-
nungen, je mit 4 Zimmern, Küche, Bad und Nebenräumen,
außerdem sind 3 Mansardenzimmer, W. C., Zentralheizung,
fließendes kaltes und warmes Wasser und elektrisches Licht
vorhanden.
Das Anwesen eignet sich auch zum Betrieb einer Frem-
denpension und kann jederzeit besichtigt werden.
Gemeinderät. Schätzung mit Zubehör: 33.000 RM.
Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete.
Bei Zwangsversteigerungen findet in der Regel nur
ein Termin statt.
Zwangsversteigerungskommissär:
Stv. Bezirksnotar Berger

VARIETÉ-ABEND
am Sonntag, den 7. Sept., abends 1/2 8 Uhr, in
BAD LIEBENZELL
HOTEL ADLER
ERSTKL. WELTSTADTPROGRAMM
anschließend evtl. TANZ

Sie führen
nur gute Ware!
Deshalb passen Sie Ihre Werbung
der Ware an und wählen
die beste Werbungsart!
Werben Sie durch Anzeigen
im „Calwer Tagblatt“!
T C B

Die bürgerliche Sammlung marschiert!

Kommt alle, Alt und Jung, heute Samstag abend 8 Uhr in den Badischen Hof! Dort spricht Herr Dr. Burger aus Stuttgart

über die brennenden Tagesfragen und die

Einheitsliste Nr. 6

Deutsche Volkspartei.

Deutsche Staatspartei.

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtgemeinde Calw.
Plakatanschlag.

Aus Anlaß der bevorstehenden Reichstagswahl wird erneut darauf hingewiesen, daß nach der ortspol. Vorschrift vom 30. Okt. 1924 das Ankleben von Plakaten an Häusern, Zäunen, Mauern, Brunnen, Bäumen usw. verboten und strafbar ist. Zum Ankleben dienen die Anschlagtafeln. Mit Anfragen und Aufträgen wende man sich an Anschläger Karl Häcker, Wegergasse 11.

Plakate, die nicht ordnungsgemäß an den zur Anbringung von Plakaten dienenden Tafeln angeschlagen werden, haben keinen Anspruch auf Rechtschutz; sie können von jedermann entfernt werden. Die Polizei ist angewiesen, unberechtigt angebrachte Plakate zu entfernen. Ebenso wird gegen das unbefugte Bemalen von Gebäuden usw. strafrechtlich eingeschritten.

Calw, den 4. September 1930

Stadtschultheißenamt: G ö h n e r.

Stadtgemeinde Calw.

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 10. Sept. 1930 stattfindenden



Vieh- und Schweinemarkt



ergeht Einladung.

Die üblichen gesundheitspolizeilichen Vorschriften sind einzuhalten. Die Schweinehändler haben bis zur Vornahme der tierärztlichen Untersuchung der Schweine bei ihren Körben und Kisten zu bleiben, welche zuvor nicht geöffnet werden dürfen.

Beginn des Viehmarkts 1/8 Uhr, des Schweinemarkts 7 Uhr.

Calw, den 6. September 1930.

Stadtschultheißenamt: G ö h n e r.

Viehverkauf.

Am kommenden Montag, den 8. ds., habe ich in meinen Stallungen in Wildberg

einen sehr großen feischen Transport erstklassiger, hochträchtiger Schaffalbinnen sowie hochträcht. Kühe und junger Milchkuhe



zum Verkauf stehen, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst einladet Hermann Hopper.

RESTE Tage

bei Friedrich DAUR

Calw.

Bei den großen räumlichen Entfernungen innerhalb des Stadtgebiets sind wir gezwungen,

unserer Besuchszeiten schon vormittags festzulegen.

Wir ersuchen deshalb, Besuche, die am gleichen Tage ausgeführt werden sollen, spätestens bis 9 Uhr vormittags anzumelden

Ausgenommen hiervon sind wirklich dringende Fälle.

Calw, 1. September 1930.

Die Ärzte der Stadt Calw.

Allgemeine Ortskrankenkasse für den Oberamtsbezirk Calw.

Unsere Mitglieder mit Angehörigen werden dringend ersucht, bezüglich der Anmeldung von Besuchen dem Wunsche der Ärzteschaft zu entsprechen.

Calw, den 1. September 1930.

Die Verwaltung.

Gelegenheitskauf.

Um mein Lager in Fl.-Weinen zu räumen, setze ich folgende Weine garantiert naturrein weit unter Preis ab:

250 Fl. 1925er Blauburgunder incl. Fl. Mk. 1.20

150 Fl. 1925er Gimmeldinger Riesling incl. Fl. Mk. 1.20

100 Fl. 1922er Franz. Weißburgunder incl. Fl. Mk. 2.00

Gebe die Weine auch flaschenweise über die Straße ab.

Emil Bauer, Hotel Waldhorn.

Die in meinem Hause befindliche

Schlossereiwerkstatt

ist ab 1. November 1930 zu vermieten

Witwe Riehm, Wegergasse 3.

Holz- und Möbel-Verkauf

Im fr. Walz'schen Anwesen kommen Mittwoch, den 10. Sept., nachm. 4 Uhr im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung zum Verkauf:

mehrerem Birke, Eiche, Kirschbaum, Buche, sowie Birke- und Kirschbaumfourniere; ferner 1 Büfett, 1 Bücher-Schrank, 2 Vitruven, 2 Schreibtische, 2 Tische, 2 pol. Bettladen u. a.

Liehaber sind eingeladen.

Konkursverwalter Bezirksnotar Dopfle in Birkenfeld.

(Fernspr. Pforzheim 4950)

Linoleum

für Boden-, Wand- und Tischbelag

Stragula

Leppiche, Läufer Vorlagen

Emil G. Widmaier Bahnhofstr. Fernspr. 15

Größere Anzeigen tags zuvor aufgeben

Veteranen- und Militär-Berein Calw.



Der Verein feiert morgen Sonntag, den 7. September ab 2 Uhr nachmittags

im Schützenhaus am Tillesbach

Sommer- u. Kinderfest

unter Mitwirkung der Stadtkapelle Calw verbunden mit Vereinspreisschießen in Groß- und Kleinkaliber

Die Kameraden werden gebeten, sich mit ihren Angehörigen recht zahlreich einzufinden. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Für reichhaltige

Rinderbelustigung Der Ausschuß.

75. Deutsche Tagung des Gustav Adolf Vereins in Stuttgart 14.-18. Sept. 1930

Aus der Tagungsordnung:

Sonntag 14. Sept. 4 Uhr

Volkerversammlung

in der Stadthalle

Musikalische Abendfeier

in der Stiftskirche (Kantaten von Bach u. a.)

An den folgenden Tagen u. a. die beiden öffentlichen Hauptversammlungen in der Lieberhalle, Arbeitsgemeinschaften über Zeitfragen der Arbeit z. B. Rußland in der Techn. Hochschule.

Tagungsabzeichen für die öffentlichen Versammlungen zu 30 Rpf. bei Mesner Keller.

Anmeldung zu der Gesamttagung (Teilnehmerkarte 3 RM.) bei den ev. Stadtpfarrämtern.

Bei genügender Beteiligung fährt am Sonntag abend ein Autoomnibus Weilderstadt - Calw für die Teilnehmer bei der Musikal. Abendfeier (Stuttgart ab 23⁰⁰) Anmeldung bei Mesner Keller.

Zurück

Dr. Giggelberger
Augenarzt

Pforzheim Leopoldstr. 1.

Maschinenreparaturen jeder Art,

Aufstellung neuer Maschinen

Transmissions-Anlagen,

und Schnitt-Werkzeuge

Wirt fachmännisch aus

Robert Seuffer, Metallwarenfabrik, Hirsau. Telefon: Amt Calw Nr. 168